

FEBRUAR 2017

Evangelisch-lutherische Johannes-der-Täufer-Kirchengemeinde Hannover-Wettbergen



# MEDIUM





## Helfen und pflegen. Von Mensch zu Mensch.

- Alle Leistungen der Pflegeversicherung
- Behandlungspflege
- Versorgung nach Krankenhausaufenthalt
- Individuelle Beratung und Betreuung

Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen



Ambulante Krankenpflege Voßhage GmbH  
Wallensteinstraße 23D  
30459 Hannover

☎ 05 11 / 42 75 65

mail@pflegedienst-vosshage.de  
www.pflegedienst-vosshage.de



## Friseur Studio

-----Haarkunst-----

*Ihre Haarkünstler,  
anschlagbar im Team:  
exzellent und flexibel!*

...bei uns schneiden Sie  
immer gut ab!



Parkplätze vor der Tür

### Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag	8 - 18 Uhr
Freitag	9 - 18 Uhr
Samstag	8 - 13 Uhr

und selbstverständlich auch nach Kundenwunsch  
An der Kirche 22, 30457 Hannover, Tel.: 0511- 434 02 51

## Gewinnen Sie Gutes für Ihre Gesundheit!

Im Dezember lohnt es sich jetzt noch mehr,  
zu uns zu kommen!

**Wir verlosen täglich tolle Produkte  
rund um die Gesundheit, hoch-  
wertige Kosmetik der Marken  
Avene, Caudalie und Widmer  
sowie Einkaufsgutscheine im  
Wert von 10 Euro!**

Besuchen Sie uns – wenn Sie mögen auch  
täglich. Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit  
und eine tolle Adventszeit!



An der Kirche 1 | 30457 Hannover | Tel. 46 34 59  
info@johannes-apotheke-wettbergen.de  
Mo-Fr 8.30-18.30 Uhr, Sa 8.30-13.00 Uhr



Die Zehn Gebote, mit deren Vorstellen wir in diesem Heft beginnen, sind gemeinsames Erbe von Juden und Christen. Gleichsam als Einleitung zeigt unser Titelbild zwei Tafeln mit den Zehn Geboten über dem Tora-Schrein in der Synagoge in Wertheim.

**04 | thema  
des monats**  
Die Zehn Gebote

**07 | geschichten  
aus dem alten dorf  
wettbergen**  
Das Geheimnis  
der *Mortmühle*

**09 | aktuelles**  
Glaubenskurs:  
Entdeckungen  
im Land des Glaubens

**09 | kurz und wichtig**

**12 | kultur**  
Katakombe  
Sternenzelt

**13 | komplett**  
FEBRUAR 2017

**14 | lebenszeiten**

**15 | übersicht**  
Evangelisch-lutherische  
Johannes-der-Täufer  
Gemeinde, Katholische  
Maximilian-Kolbe-  
Gemeinde

**Jahreslosung 2017**  
*Gott spricht: Ich schenke  
 euch ein neues Herz und  
 lege einen neuen Geist in  
 euch. Der Prophet  
 Hesekiel 36, 26*



## MEDIUM

### Herausgeber:

MEDIUM – Gemeinnütziger Verein für kirchliche Öffentlichkeitsarbeit e.V. im Auftrag des Kirchenvorstands der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wettbergen

☎ 05 11/23 11 90 (für Inserenten)  
E-Mails: MEDIUMVEREIN@online.de  
(für Inserenten)

### Presserechtlich verantwortlich:

MEDIUM-Ausschuss  
PR: Brigitte Thome-Bode

Titelbild: Tora-Schrein in der Synagoge  
in Wertheim

### Satz und Gestaltung:

PAGE werbungmarketing.design  
Fröbelstraße 17 · 30451 Hannover  
☎ 05 11/2 20 24 10 · Fax 05 11/2 20 24 11  
E-Mail: info@werbmarketing.de

### Druck:

gutenberg beuys feindruckerei gmbh  
Hans-Böckler-Straße 52 · 30851 Langenhagen  
☎ 05 11/8 74 15 16 22  
Auflage: 5.763 Exemplare

### Redaktions- und Anzeigenschluss:

Freitag, 10. Februar 2017

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung des Herausgebers wiedergeben. MEDIUM wird kostenlos abgegeben. Die Redaktion behält sich vor, angenommene Beiträge zu kürzen oder in anderer Weise redaktionell zu überarbeiten. Für Spenden zur Deckung der Kosten sind wir dankbar. Es gilt die Anzeigenpreisliste 0103. MEDIUM wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

## Neues Herz und neuer Geist

Gott spricht: „Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben.“ (Der Prophet Hesekiel 36, 26). Das ist die Jahreslosung für 2017.

Das alte Jahr haben viele als verlustreich empfunden. Es gab viele Anschläge, manche Herren der Kriege, wenig Frieden, viele Debatten um die Wahrheit in der Berichterstattung. Was kann man noch glauben, wem kann man trauen? Gibt es noch Moral im politischen und wirtschaftlichen Leben? Sind nicht alle Bereiche mittlerweile irgendwie korrumpiert? Be ginnt man nicht argwöhnisch auf andere fremde Gesichter zu schauen? Schaut man die Falschen misstrauisch an?

Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben! Selten haben wir uns mehr nach einem solchen neuen Herzen und neuen Geist gesehnt. Selten war die Notwendigkeit einleuchtender.

Geschrieben wurde der Satz 587 vor Christus. Da wurde der Staat Israel durch den babylonischen König Nebukadnezar für 2.532 Jahre bis 1947 aus der Geschichte gelöscht. Die Oberschicht wurde nach Babylon deportiert. Dort saß man und weinte (Psalm 137) über den Verlust des von Gott geschenkten Landes, „darin Milch und Honig fließt“. Ging die Geschichte Israels mit Gott dem Ende zu? Hatte er seine Verheißungen zurückgenommen?

Hesekiel spricht in eine Situation des kompletten Umbruches und Neuanfangs wie bei uns in Deutschland vielleicht 1945 oder 1989. Er schwenkt nicht ein in die Linie der Pessimisten, nach dem Motto: „Ach wären wir doch bei den Fleischtöpfen Ägyptens geblieben“. Oder: „Früher war alles besser“. Sondern Gott wird sein erwähltes Volk nicht verlassen.

„Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben“, verspricht Gott seinem Volk. Es entstehen Synagogen zur Bildung und zum Studium. Opferungen nehmen ab, da es nach der Zerstörung Jerusalems im Jahr 587 keinen Zentraltempel mehr gibt.

Ein paar Jahrzehnte später lässt der persische Großkönig Kyros die Juden in ihre Heimat zurückkehren. Sie bauen den Tempel wieder auf. Gott hat sich ihnen gütig gezeigt. Er hat seinen Bund nicht aufgekündigt. Israel wird nicht aufgehen in anderen Völkern und sie werden nicht ausgelöscht aus der Religionsgeschichte der Völker, wie es vielen anderen Völkern ergangen ist.

Ein neues Herz, einen neuen Geist möchte man sich auch für 2017 wünschen. Viele Unsicherheitsfaktoren gibt es. Wahlen stehen an, viele Bedrohungen: von Finanzkrisen bis zum Terror, von Falschmeldungen bis zur Gefährdung der Europäischen Union. Was wird bestehen bleiben?

Wir können in Sekunden alles simultan und global erleben. Deshalb erscheinen uns die Herausforderungen so groß und zahlreich.

Haben wir ein starkes Herz und einen neuen Geist, darauf zuzugehen und uns dem zu stellen? Sind wir mutig und entschlossen?

Wie ist das im privaten Leben? Begleitet uns eine Angst, ein Kummer, eine Last, eine ungeklärte Frage? Tragen wir etwas mit uns herüber, das noch nachwirkt? Wie ist das für die Flüchtlinge vom vergangenen Jahr? Sind sie ernüchtert oder setzen sie weiterhin auf unsere Stärke, Kraft und Hilfe? Wie ist das für die, die immer mehr das Gefühl haben, die Digitalisierung der Welt würde sie überrollen und sie würden immer mehr abgehängt?

Es ist nicht leicht, sich auf neue Lebenssituationen einzustellen. Flexibilität schwindet mit Zunahme der Jahre.

Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist geben, spricht Gott.

Das ist eine Verheißung für uns, das ist eine Verheißung für Völker, für Menschen, für Verlierende, für Suchende, für Bittende und Betende, für Verzagte und Depressive, für Ungetröstete und Verirrte, für verantwortlich Handelnde, für wirtschaftlich Agierende.

Es kann auch anders gehen, sagt Gott. Es kann auch mit dem alten Herzen und Geist weitergehen. Aber nicht lange. Wir fürchten, dass viele bisherige Wege nicht weiter oder in die Irre führen. Und wir wissen, dass neue Fragen neue Antworten suchen.

Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben, spricht Gott. Darauf hoffen wir, dass unser Gott uns geleitet wie in einem Gnadenjahr des Herrn. (Lukas 4, 19)

**FRIEDHELM HARMS**





# DIE 10 GEBOTE

MÜHSAM ERINNERT, VERGESSEN, UNBEKANNT

„Alles, was Spaß macht in dieser Welt, ist entweder verboten, unmoralisch oder macht dick“. Wer kennt diesen Kalauer nicht. Immer noch reizt er zum Lachen oder Schmunzeln, wenn wir über Figur- und Gewichtsprobleme stöhnen. Aber in ihm ist ja auch die Rede von Moral, von Verboten. Da wird es ernst. Denn wir brauchen Regeln, nach denen wir miteinander leben sollen und wollen. Das wird aber zunehmend schwieriger, weil hier oft – direkt oder indirekt – die Religion ins Spiel kommt.

Fast täglich werden wir damit konfrontiert, dass Menschen aus fremden religiösen Kulturen ganz anderen Geboten und Verboten folgen als den uns bekannten. Damit stoßen sie oft auf Ablehnung, ja sogar auf Hass und Gewalt. Nicht nur bei uns. Übrigens nichts völlig Neues. Die Geschichte der Religionskriege zeigt es.

Aber auch diejenigen, die sich als total ungläubig verstehen, kommen um Regeln und Normen des Miteinander nicht herum. Auch sie werden zum Beispiel ihren und fremden Kindern Grenzen zeigen und ihnen gegenüber durchsetzen müssen. Oft ohne jede Erklärung. Es heißt dann einfach: „Das tut man nicht!“ Vielleicht ergänzt durch „nicht in unserer Familie“, „nicht in unserer Schule“, nicht in der Bahn und an vielen anderen Orten des gesellschaftlichen Lebens. Auch wenn es der Gesetzgeber nicht ausdrücklich verboten hat. Es gehört eben zu unserer Kultur.

So auch die Zehn Gebote. Aber was kennen wir noch von jenen Geboten, die Gott nach der Überlieferung im zweiten Buch der Bibel (2. Mose 20, 2–17) auf dem Berg Sinai dem Mose und durch ihn dem Volk Israel gegeben hat und die von Jesus als Leitsätze auch der Christenheit weitergegeben wurden? Sie sollen ja nicht nur unser Zusammenleben leiten und unsere Lebensmöglichkeiten schützen, sondern vor allem auch unser Verhältnis zu Gott bestimmen.

Als wir uns im MEDIUM-Ausschuss mit dieser Frage konfrontiert sahen, mussten alle Anwesenden – die Pastoren ausgenommen – eingestehen, dass sie nicht in der Lage waren, auf Anhieb alle zehn Gebote zu benennen. Nur wenige Gebote wurden sofort benannt: Nicht töten, nicht ehebrechen, nicht stehlen, den Feiertag heiligen. Aber spätestens beim 9. und 10. Gebot streifte auch das beste Erinnerungsvermögen. Wenn sich aber schon im MEDIUM-Ausschuss solche

Wissenslücken auftun, dürfen wir dann nicht vermuten, dass es noch etlichen Gemeindemitgliedern ähnlich geht?

Wir haben uns im Ausschuss jedenfalls entschlossen, im Jahrgang 2017 des MEDIUM der Auseinandersetzung mit den Zehn Geboten Raum zu geben, möglichst in jedem Heft mit einem oder zweien der Gebote, nicht unbedingt in

der Reihenfolge von 1 bis 10. Wir möchten Sie damit einladen, mit den Zehn Geboten und darüber miteinander ins Gespräch zu kommen. Haben Sie keine Sorge, Ihre Wissenslücken zu offenbaren. Sie haben es eben gelesen: Sie sind damit nicht allein.

**DIETER BRODTMANN**

Bei der Zählung der Gebote gibt es im Judentum und in den christlichen Kirchen unterschiedliche Traditionen. Die folgende Zählweise kommt aus der lutherischen und römisch-katholischen Tradition.

## DIE 10 GEBOTE NACH DEM KLEINEN KATECHISMUS MARTIN LUTHERS

### DAS ERSTE GEBOT

Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst nicht andere Götter haben neben mir.

### DAS ZWEITE GEBOT

Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht unnützlich gebrauchen; denn der Herr wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht.

### DAS DRITTE GEBOT

Du sollst den Feiertag heiligen.

### DAS VIERTE GEBOT

Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf das dir's wohlgehe und du lange lebest auf Erden.

### DAS FÜNFTE GEBOT

Du sollst nicht töten.

### DAS SECHSTE GEBOT

Du sollst nicht ehebrechen.

### DAS SIEBENTE GEBOT

Du sollst nicht stehlen.

### DAS ACHTE GEBOT

Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.

### DAS NEUNTE GEBOT

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.

### DAS ZEHNTE GEBOT

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh noch alles, was sein ist.

(Den Text samt Luthers Erklärungen finden Sie auch im Gesangbuch unter Nummer 806.1)



## DAS ERSTE GEBOT

Einer der großen Schätze, die das Judentum der Welt vererbt hat, sind die Zehn Gebote vom Sinai aus der Überlieferung der Geschichte des Auszugs (Exodus) der Israeliten aus Ägypten.

Die meisten wissen nicht den exakten Wortlaut, können aber den Kerngehalt jeweils benennen.

„Ich bin der Herr Dein Gott, du sollst nicht andere Götter haben neben mir.“

Wer genau in der Bibel liest, findet noch den Zusatz: „der ich dich aus Ägyptenland, der Knechtschaft, geführt habe“. (2. Mose 20, 1)

Für die Israeliten damals war die Bindung an dieses Ereignis wichtig. Ihr Gott wirkt in(!) der Geschichte und im(!) Leben seines Volkes und seiner Menschen. Sie sind ihm nicht egal. Er hat die Not der Sklaverei gesehen, darum hat er sich ihrer erbarmt und ihnen ein Land mit Milch und Honig (2. Mose 3, 8) versprochen.

Israel hat keine weiteren Götter. Andere Völker in ihrer Umgebung haben sichtbare Zeichen von Göttern: starke Tiere oft, mit Macht zur Fruchtbarkeit, oder als Herrscher im Totenreich. Der Gott Israels aber ist in (!) der Geschichte und Welt und Zeit verankert, nicht jenseits oder außerhalb der Zeit. Er hat einen Bund mit diesem Volk geschlossen und sie in ein eigenes Land geführt. Der Mensch beantwortet diesen Bund mit dem Beachten und Einhalten der Gebote.

Natürlich gab es zur Zeit des Exodus andere Gottesvorstellungen und -bilder. Besonders die Ägypter, die damals in der Endphase ihrer großen Kultur standen, hatten eigene Gottesvorstellungen. Da heißt es in einem ägyptischen Totenbuch um 1500 vor Christus, als jemand vor das Totengericht treten muss: „Ich habe die Götter, die meine Eltern mich gelehrt haben, verehrt alle Zeit meines Lebens, und jene die mir mein Leben geschenkt haben, habe ich immer in Ehren gehalten. Von den anderen Menschen aber habe ich keinen getötet und keinen seines mir anvertrauten Gutes beraubt, noch sonst ein nicht wieder gut zu machendes Unrecht begangen.“ Das klingt dem Kern der Zehn Gebote recht ähnlich.

Die Archäologen haben im Palästina aus der Zeit vor 3000 Jahren oft weibliche Gottheiten, Fruchtbarkeitsgöttinnen im Kleinform, also für den Hausaltar, weniger für ein Kultgebäude, gefunden. Das Erste Gebot aber schärft den Juden die Exklusivität Jahwes ein. Es mag noch viele andere Gottheiten, Geister und Kräfte und Reiche geben, aber der Gott Israels ist ein besonderer Gott, der in der Geschichte seines Volkes handelt. Es gibt kein Bildnis von ihm; denn die Juden bekamen von ihm gesagt, dass sie sich kein Bildnis machen sollten von dem, was oben im Himmel ist, und dass sie solche Bildnisse keinesfalls anbeten noch ihnen dienen sollten. (2. Mose 20, 4)

In heutiger Zeit, in der die Vielfalt der Gottesvorstellungen und die damit verbundenen Wahrheitsansprüche mit einem Mausclick im Computer festgestellt werden können, erscheint das Erste Gebot fast anachronistisch. Wie kann der Gott Israels fordern, man dürfe keine anderen Götter anbeten? Sind denn die Götter anderer Völker schon gleich falsche Götter und Götzen? Oder ist die Vielfalt der Götter(namen) der Welt nur eine austauschbare, eine äußerliche Form des einen und absoluten Gottes?

Solche Fragen mahnen zur Vorsicht im Gegenüber zu anderen Wahrheitsansprüchen. Gibt es mehrere verschiedene Götter, die womöglich zueinander in Konkurrenz stehen? Oder nur einen einzigen Gott? Warum sind dann alle Wege zu Gott so verschieden und warum sprechen die Menschen so verschieden davon? Und gleichzeitig stelle ich mich diesem Anspruch, das das Höchste und Absolute und Wahre nur eines sein kann und nicht vieles. Aber welcher ist denn der wahre und richtige Gott? Welcher Mensch könnte davon künden?

Könnte nicht auch der Hinduismus mit seinen vielen Göttern, der mir nach dem ewigen Gesetz des Karma immer neue Wiedergeburten verschafft, Erlösung bringen? Oder könnte die Philosophie des Buddha, nach der alles Sein letztlich vergänglich ist und damit nichtig, mich frei machen von der Gier nach Leben? Oder ist Allah, der die Einhaltung der Gebote fordert ➔



50 Jahre 

### KANDELHARDT

- Dacharbeiten
- Abdichtungen
- Fassadenbau
- Wärmeschutz
- Bauklempnerei
- Solar-Systeme

30989 Gehrden Rudolf-Diesel-Str.5  
Tel. 05108 - 64 27 888



**Günther Reiß GmbH**  
SANITÄR + HEIZUNG

Fachbetrieb der Innung für  
Sanitär- und Heizungs-Technik  
Hannover

Beratung – Planung – Ausführung  
von  
Sanitär- und Heizungsanlagen  
Wartungs- und Reparaturarbeiten



Danziger Straße 6 a · 30457 Hannover  
Telefon 05 11/ 46 48 01 · Fax 05 11/ 46 35 21



**Goldschmiedekunst**  
WEGNER

Lange Reihe 6  
30952 Ronnenberg  
Tel./Fax 05109-514256

Öffnungszeiten  
Di-Fr 10 -13 Uhr  
15 -18 Uhr  
Sa 10 -13 Uhr

[www.goldschmiede-wegner.de](http://www.goldschmiede-wegner.de)

und dies mit Paradies oder Verdammnis vergilt, der Wahre und Einzige? Wie ist es mit anderen Kulturen, die es gibt oder die untergegangen sind, z. B. der Zoroastrismus? Oder dem afrikanischen Animismus?

„Ich bin der Herr, Dein Gott, du sollst nicht andere Götter haben neben mir.“ Im Judentum hat man damals falsche Götter mit dem Hinweis auf Gottes Wirken in der Welt und im Leben seines Volkes benannt. Gott wirke in der Geschichte. Es wäre hilfreich, wenn wir falsche Götter als nichtig entlarven könnten. „Die Götzen erkennt man an Ihrer Sichtbarkeit“ sagte einst der Theologe Karl Barth und der Reformator Johannes Calvin hatte schon erkannt: „Das Endliche kann das Unendliche nicht fassen“. In der Spannung dieser beiden Sätze leben wir. In dieser Spannung erkennen wir andere Heilswege an, solange sie den am Sinai verkündeten Geboten nicht widerstreben.

Darüber sollten wir aber nicht vergessen, dass wir in unserem Alltag nur allzu oft über dem Nicht-Ewigen das Ewige vergessen. Weil wir anderes zu unserem Gott gemacht haben. So wie es Martin Luther formuliert hat: „Woran du nun dein Herz hängst und worauf du dich verlässt, das ist eigentlich dein Gott.“ Und dann wird für die einen der Fußballverein zum Gott, für die anderen der PS-starke Sportwagen, für die anderen der eigene Körper, für die anderen... Jeder/jede möge sich prüfen, wo vielleicht etwas für ihn/sie zum Gott geworden ist.

## DAS ZWEITE GEBOT

„Du sollst den Namen des Herren, deines Gottes, nicht unnützlich führen, denn der Herr wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht.“ (2. Mose 20, 7)

Im Judentum verzichtet man im Gottesdienst bis heute auf das Aussprechen des Namens Gottes. In geschriebenen Texten werden die Vokale weggelassen. Dann heißt es „G'tt“, weil der Name Gottes unaussprechlich ist. Er ist heilig. Man hat Furcht, man könnte den Namen des Absoluten falsch aussprechen. So bewahrt man sich davor.

Im Kleinen Katechismus erklärt Luther das Gebot so: In Gottes Namen sollen wir „nicht fluchen, schwören, zaubern, lügen oder trügen, sondern ihn in allen Nöten anrufen, beten, loben und danken.“

Wo fängt der Missbrauch des Namens an? Früher erklärte man uns, dass wir nicht bei allen Gelegenheiten *oh Gott* rufen sollten. Wenn aber etwas Schlimmes passiert, dann kommt uns die Floskel mit tiefer Bedeutung leicht über die Zunge. Ist dies oder die massenhafte dauernde Wiederholung schon ein Missbrauch?

Wir können uns aus der Geschichte der Welt viele Untaten der Menschen vorstellen, bei denen Gottes Name unnützlich geführt wurde. Wo man in seinem Namen gefrevelt hat im Übermaß. Eindeutigen Missbrauch von Gottes Namen können wir leicht feststellen. Schwerer fällt es in *weireren* Feldern.



Ist unser Gottesdienst, der im Namen des dreieinigen Gottes geschieht, eine Anbetung, die seinem Namen Ehre macht? Schon der Prophet Jesaja nahm Anstoß an falschem Gottesdienst: „Was soll mir die Menge eurer Opfer? Lernt Gutes zu tun, trachtet nach dem Recht.“ (Jesaja 1.11, 17). Wer den Namen Gottes gebraucht, muss auch moralischen Ansprüchen gerecht werden.

Gottes Name gilt den Juden als heilig, unantastbar. Was heilig ist, darf man nicht beschmutzen. Das muss man ehren, achten und wertschätzen. Da gibt es Tabus. Als in der Presse Karikaturen über Mohammed erschienen, merkte man an den Reaktionen im Islam, dass da jemand in einen heiligen Bereich eingedrungen war. Es gab Mordanschläge.

Im Umgang mit dem Heiligen gibt es auch im christlichen Bereich Tabubrüche. Da gab es die Frauen, die sich im Weihnachtsgottesdienst im Kölner Dom vor Jahren auf den Altar schlangen und sich entblößten: Geschah das im Namen Gottes? Sie wollten hinweisen auf patriarchalische Strukturen in der katholischen Kirche. Aber musste das auf dem Altar sein? Früher haben die Kirchen Waffen gesegnet. Wann ist das richtig, wann ist das falsch? Oder War das immer falsch? Wurde Gottes Name hier geachtet und geehrt?

Der Name Gottes soll nicht missbraucht werden. Weder im eigenen privaten Glaubensvollzug noch im öffentlichen Leben. Das Zweite Gebot hat es heute nicht leicht, sich Gültigkeit zu verschaffen.

FRIEDHELM HARMS



carsten schirmer

Malermeister GmbH

staatl. gepr. Techniker

Carsten Schirmer  
Malermeister GmbH  
Marie-Curie-Str. 28  
30966 Hemmingen  
Tel.: 0511 / 234 80 88  
Fax: 0511 / 234 80 89  
info@malermeister-schirmer.de  
www.malermeister-schirmer.de

malerei und anstriche  
lasur- und glanzputztechnik  
bodenbeläge und parkett  
vollwärmeschutz  
fassadeninstandsetzung  
betoninstandsetzung  
gerüstbau

BROT - KUCHEN - TORTEN - PARTYGEBÄCK



Landbäckerei  
Krause

Ihme-Roloven • Hannoversche Str. 59 • ☎ 0 51 09 / 20 81  
Wettbergen • An der Kirche 12 • ☎ 0 511 / 46 99 12  
Ricklingen • Wallensteinstr.15 • ☎ 0 511 / 41 54 65



# GESCHICHTEN AUS DEM ALTEN DORF WETTBERGEN

Unter dieser neuen Rubrik werden wir in loser Folge über Wissenswertes, Interessantes und Amüsantes aus der fast 1000jährigen Geschichte von *Wetberga, der Siedlung an einem scharfen, steilen Abhang* berichten. Wir haben Herrn Peter Seifried, studierter Historiker und seit 1980 in Wettbergen lebend, als Autor dieser Episoden gewinnen können. Sein Buch *WETBERGA/WETTBERGEN. Kleine Chronik des Dorfes 1055 bis 1857* ist 2016 in einer erweiterten und verbesserten Fassung neu erschienen (ISBN 978-3-7412-4970-9, 14,99 €). Herr Seifried hat sich intensiv mit der Geschichte Wettbergens beschäftigt. Er gewährt uns Einblicke in die wechselvolle, oft von Krieg, Zerstörung, Armut und klimatischen Wandlungen gezeichnete Entwicklung Wettbergens. In der ersten Folge steht die *Mortmühle*, die spätere *Landwehrschenke*, im Mittelpunkt.



## DAS GEHEIMNIS DER MORTMÜHLE



Ähnlich wie der Döhrener Turm (Bild: um 1900) dürfte der Turm der *Mortmühle* auch ausgesehen haben

Der Name *Mordmühle* (oder *Mortmühle*) kommt häufiger vor, beispielsweise in Lindau am Harz oder in Groß Düngen bei Bad Salzdetfurth. Die mit dem gruseligen Namen verbundenen Sagen ähneln sich: Eine allein anwesende Magd haut mehreren bösen Buben, die durch das Wellenloch der Wassermühle einzudringen versuchen, nacheinander den Kopf ab und rettet so heldinnenhaft das Hab und Gut der Müllerfamilie. Die Sagen werden mit Vorgängen des Dreißigjährigen Kriegs in Verbindung gebracht.

Für die Wettberger *Mordmühle* gibt das leider nicht viel her. Bereits bei ihrer ersten urkundlich überlieferten Nennung am 22. Februar 1330 wird sie als *Mortmolen* bezeichnet. Die Wassermühle muss zu diesem Zeitpunkt also schon bestanden haben. Sie lag an einem strategisch wichtigen Platz: am Übergang der alten Heerstraße von Hannover nach Pattensen und weiter ins Leinetal Richtung Süden. Angetrieben wurde sie vom Wasser der Ihme, die fast auf ihrer gesamten Länge die Grenze zwischen der Gehrdecker Go im Nordwesten und der Pattenser Go im Südosten von ihr bildete. Goe waren mittelalterliche Gerichtsbezirke. Hier wurden vielfach zivilrechtliche Fragen öffentlich verhandelt. Bei dem oben genannten Termin verzichtete der Knappe Ekhard Knigge auf Ansprüche gegen das Kloster Loccum. 1362 gab es erneut ein *Goding* (öffentliches Gericht) *thor Mordmolen*. Bei dieser Gelegenheit verzichteten die Brüder Burchard und Heinrich von Wettbergen zugunsten ihrer Erben auf Holzberechtigungen im benachbarten Ricklinger Holz. ➔

Bethel im Norden

27. Februar ab 17 Uhr  
Karnevalsfeier  
um Voranmeldung  
wird gebeten

Café-Restaurant  
Mittagsmenü  
Frühstücksbuffet  
Brunch  
Party-Service  
Familienfeiern  
Außer-Haus-Service

6. März  
16:00 Uhr  
Korbtheater

Café-Restaurant  
Karl Flor

Bergfeldstr.32 30457 Hannover  
Telefon (0511) 26 26 13 14

Bethel

In der zweiten Hälfte des 14. Jahrhundert begannen die Bürger Hannovers, einen äußeren, durch Türme an den wichtigsten Furten und Brücken gesicherten Verteidigungsring um die Stadt herum zu bauen, die Landwehr. Dazu errichteten sie ab 1378 auch einen Turm in der *Mordmühle*. Allerdings stand dieser Turm nur kaum zwei Jahrzehnte. Bereits 1395 wurde er von hannoverschen Soldaten selbst zerstört, nachdem er zuvor von Truppen Herzog Heinrichs von Braunschweig besetzt worden war. Bei diesem Kampf wurde offenbar nicht nur der Turm, sondern auch die Mühle so sehr zerstört, dass jahrhundertlang nichts Wesentliches mehr über sie berichtet wurde. Lediglich der Name hatte sich erhalten. So erfahren wir noch anlässlich der Calenbergischen Kopfsteuerbeschreibung (einer sehr detaillierten Bevölkerungszählung) von 1689, dass in der Mordmühle eine Haushälterin, ein kleines Kind und eine Großmutter wohnten. Der Mann und die Frau seien im Kriege. Grund und Gebäude gehörten damals offenbar bereits zum freien Wettberger Edelfhof und kamen so später in den Besitz der Familie von Alten. Ab der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts ist nur noch von der *Landwehrschenke* (Bild rechts oben: um 1920) die Rede. Sie entwickelte sich zu einem beliebten Ausflugsziel und bestand bis in die 70er Jahre des 20. Jahrhunderts. Danach befand sich dort lange der Fliesenhandel Trebing, bis alle Gebäude 2015 abgerissen wurden, um dem Neubau der B 3 Platz zu machen.

Die Landwehr bestand im Mittelalter nicht nur aus der Ihme, sondern auch aus ausgedehnten Busch- und Waldgebieten. Vom Ricklinger über das Wettberger bis zum Ronnenberger Holz zog sich eine dichte, nahezu undurchdringliche Grenzbewaldung. Lediglich an den Hauptstraßen, so auch am Weg nach Pattensen, befanden sich schmale Durchgänge. Wahrscheinlich gab es damals noch keine Brücke, sondern bloß eine Furt, die Fußgänger, Berittene und Fuhrwerke überwinden mussten.

Das Feld vor der *Landwehrschenke*, südlich der Straße *In der Rehre*, heißt *Der todte Kamp*. 1682 ist der Name erstmals im Aus-



zug aus dem Calenbergischen Lagerbuch für den Vollmeier Jasper Wesche überliefert. Für den Namen dieses Feldes sind unterschiedliche Gründe denkbar. Es kann sein, dass hier die Erinnerung an den altsächsischen Urnenfriedhof aufscheint, der 1924 bei Erweiterungsarbeiten auf dem benachbarten Gelände des Ricklinger Friedhofs teilweise erforscht wurde. Es könnte aber auch sein, dass hier die Menschen begraben worden waren, die 1395 bei der Erstürmung des Wachtturms in der *Mordmühle* umkamen. Auch der Dreißigjährige Krieg könnte hier seine Spuren hinterlassen haben. Zwar ist von Scharmützeln in der unmittelbaren Nachbarschaft nichts bekannt. Doch dürften die Belagerung Hannovers 1625 durch kaiserliche Truppen unter Tilly und die nachfolgend immer wieder durchziehenden Marodeure auf der einen oder anderen Seite zu Todesfällen geführt haben. Auch ohne festen Turm wird der strategisch wichtige Übergang über die Ihme wiederholt Gegenstand militärischer Auseinandersetzungen gewesen sein. Der Neubau der B 3 wird mitten über dieses Feld verlaufen. Es ist nicht auszuschließen, dass dabei etwas zutage gefördert wird, was für immer unter der Erde bleiben sollte.

PETER SEIFRIED



**Sanitär- und Wärmetechnik**  
**Klaus Nause GmbH**

An der Kirche 22a Tel.: 46 15 72  
30457 Hannover OT Wettbergen

Wir beraten Sie individuell  
und fachmännisch  
nach dem neuesten Stand  
der Technik.

**Wir sind Ihre Partner in der  
Sanitär und Heizungstechnik**

**schnell - sauber - preiswert**

# Lust auf Lesen?



**STADTWEG  
BUCHHANDLUNG**

Ricklinger Stadtweg 2A · 30459 Hannover  
05 11 / 42 09 16



## aus dem Kirchenvorstand SITZUNG AM 17. 11. 2016

Im ersten Teil der Sitzung stellt Frau Frederike Petereit, die neue Regionaldiakonin im Kirchenkreis Ronnenberg, sich und ihren beruflichen Werdegang vor. Sie berichtet über ihre Pläne für die Arbeit in der Region. Schwerpunkte sollen die Begleitung der Kindergottesdienste und die Initiierung und Begleitung von Projekten mit Kindern sein.

### Beschlüsse

- Der Kollektenplan 2017 wird mit einigen Veränderungen einstimmig beschlossen.
- Der abschließende Finanzierungsplan für die Südfassade des Pfarrhauses und das Dach wird entsprechend der Vorlage des Kirchenkreisamtes vom 7. 12. 2015 in Höhe von 88.202,57 € einstimmig beschlossen.
- Ein Zuschuss für die nächste Veranstaltung des Kinderhotels *BAMBINI* im Februar 2017 wird einstimmig beschlossen.

DR. DIETRICH SPELLERBERG  
Vorsitzender des Kirchenvorstands

## aus dem Kirchenvorstand SITZUNG AM 5. 12. 2016

### Beschlüsse

- Auf Antrag des Friedhofsausschusses beschließt der Kirchenvorstand: Die Aschekapseln aus den Urnengräbern werden nach Ablauf der 20jährigen Ruhezeit vor der Gedenkstätte für die russischen Ermordeten beigegeben.
- Die Spülung in der oberen Damentoilette ist defekt. Der nötige Umbau soll auf Beschluss des Kirchenvorstands behindertengerecht erfolgen. Der Kirchenkreis soll gebeten werden, die Kosten zu übernehmen.

HOLGER WEGENER  
Stellvertretender Vorsitzender  
des Kirchenvorstands

## freiwilliges kirchgeld 2016 | DANK ALLEN SPENDERINNEN UND SPENDERN

Auch im Jahr 2016 haben uns wieder viele Menschen mit Ihrem freiwilligen Kirchgeldbeitrag geholfen. Es ist eine stattliche Summe zusammengekommen, mit der wir wieder viele Aufgaben in unserer Kirchengemeinde finanzieren können. Im Namen des Kirchenvorstandes und des Pfarramtes danke ich Ihnen ganz herzlich für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit und Ihre Hilfe. An dieser Stelle danke ich auch den vielen Helferinnen und Helfern für das Austragen der Kirchgeldbriefe.

Aufgrund von Umstellungen des Buchungssystems im Kirchenkreis Ronnenberg konnten noch nicht alle Zuwendungsbestätigungen ausgestellt werden. Bitte haben Sie noch etwas Geduld.

Für diejenigen, die noch ein freiwilliges Kirchgeld überweisen möchten, hier unsere Bankverbindung: Kirchengemeinde Wettbergen · DE40 2519 0001 8176 9008 00 (IBAN) · Stichwort: Freiwilliges Kirchgeld 2016.

Auch mit kleinen Beträgen helfen Sie Ihrer Gemeinde.

DR. DIETRICH SPELLERBERG  
Vorsitzender des Kirchenvorstands

## GLAUBENSKURS: ENTDECKUNGEN IM LAND DES GLAUBENS

Wir laden ein zu einem besonderen Projekt im Lutherjahr:  
*Wenn Sie Ihr Verhältnis zum christlichen Glauben neu überdenken wollen, oder wenn Sie für sich einen Zugang zum Glauben suchen, oder wenn Sie jede Menge Fragen haben oder einfach interessiert sind, dann kommen Sie zu SPUR 8. Dieser Kurs möchte Ihnen helfen, dem Geheimnis des Glaubens auf die Spur zu kommen.*

DER KURS SPUR 8 besteht aus 8 Stationen: 7 Abenden mit Vortrag, Gespräch und vielen Bildern – und einem besonderen Gottesdienst am Schluss. Jeder Abend beginnt mit einem kleinen Imbiss. Die acht Abende bauen aufeinander auf. Deshalb empfehlen wir, möglichst an allen Abenden teilzunehmen. Die Teilnahme ist kostenlos und verpflichtet Sie zu nichts. Das Seminar wird begleitet von zahlreichen Ehrenamtlichen und Pastor Stahlberg. Referent an den Abenden ist Pastor Lothar Podszus. Er ist Referent für Glaubenskurse in der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers.

WANN? Der Kurs beginnt am Dienstagabend, 7. Februar, im Gemeindezentrum (Obergeschoss) und setzt sich fort an den folgenden sechs Dienstagen, jeweils von 19.00 bis ca. 21.30 Uhr. Der Kurs endet mit einem Gottesdienst am Sonntag, 26. März, um 18.00 Uhr.

ANMELDUNG: Wenn Sie teilnehmen möchten, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie sich anmelden. Dann können wir besser planen. Sie dürfen aber auch ohne Anmeldung kommen. Sie dürfen aber auch ohne Anmeldung kommen. Anmeldungen bei Pastor Dietmar Stahlberg, ☎ 05 11/ 59 09 36 32 (auch auf AB) oder E-Mail [dietmarstahlberg@htp-tel.de](mailto:dietmarstahlberg@htp-tel.de).

WEITERE INFORMATIONEN im Flyer SPUR 8, den Sie im Gemeindebüro und bei Pastor Stahlberg erhalten.



## Hotel Kastanien-Hof

Feiern aller Art  
bis 120 Personen

Das Hotel ist ganzjährig geöffnet.

Hauptstraße 66 · 30457 Hannover - Wettbergen  
Tel.: 43 86 97 - 0 · Fax 46 76 89  
Handy: 01 71 - 455 30 52  
[www.Kastanienhof-Hannover.de](http://www.Kastanienhof-Hannover.de)

## weltgebetstag 2017 von den philippinen „WAS IST DENN FAIR?“

„Was ist denn fair?“ Unvermittelt trifft uns diese Frage der Frauen von den Philippinen. Sie lädt uns ein zum Weltgebetstag 2017 – und zum Nachdenken über Gerechtigkeit. In einem alters- und konfessionsgemischtem Team haben über zwanzig Christinnen den Gottesdienst dafür erarbeitet. Ihre Gebete, Lieder und Texte werden am 3. März 2017 rund um den Globus wandern. Dann dreht sich in Gemeinden in über 100 Ländern alles um den Inselstaat in Südostasien.

Die 7.107 Inseln der Philippinen liegen im Pazifischen Ozean. Ihre tropischen Urwälder und bizarren Korallenriffe beherbergen artenreiche Ökosysteme. Aber mit Taifunen, Vulkanausbrüchen und Erdbeben gehören sie auch zu den Ländern, die am stärksten von Naturkatastrophen betroffen sind, und die Folgen des Klimawandels treffen die Philippinen aufgrund ihrer Lage besonders hart.

Die gesamte Inselgruppe zeichnet sich durch eine Vielfalt an Völkern, Kulturen und Sprachen aus. Trotz ihres Reichtums an natürlichen Ressourcen und Bodenschätzen herrscht jedoch krasse soziale Ungleichheit. Die meisten der rund 100 Millionen Einwohner profitieren nicht vom wirtschaftlichen Wachstum. Auf dem Land haben wenige Großgrundbesitzer das Sagen, während die Masse der Kleinbauern kein eigenes Land besitzt.

Über 80 Prozent der Bevölkerung sind katholisch. War die römisch-katholische Kirche zu Kolonialzeiten eng mit den Mächtigen verbunden, so setzen sich viele Priester und Ordensfrauen heute für die Armen und Entrechteten ein, ebenso wie Vertreter der protestantischen Kirchen. Neben einer buddhistischen Minderheit sind rund 5 Prozent der Bevölkerung muslimisch.

Der Weltgebetstag der philippinischen Christinnen soll zum Einsatz für eine gerechte Welt ermutigen.

Unser Gottesdienst zum Weltgebetstag beginnt um 18.00 Uhr in der Kirche. Im Anschluss laden wir zum Zusammensein in die *Katakombe* ein – es werden kleine Kostproben aus der Küche der Philippinen gereicht. Wir suchen Frauen und Männer, die Lust haben, nach den philippinischen Rezeptvorlagen unser Kostproben-Buffer mitzugestalten.

ANDREA ZIMMERMANN UND TEAM

## weltgebetstag 2017 | OFFENES SINGEN

Die Erfahrung hat gezeigt, dass es sinnvoll ist, die zum Teil unbekannteren Lieder des Weltgebetstags am 3. März schon einmal vorher durchzusingen. Chorleiter Rudolf Neumann bietet hierzu Gelegenheit bei einem Offenen Singen am Montag, 27. Februar, ab 18.00 Uhr in der *Katakombe*. Hierzu lädt das Weltgebetstags-Team alle singfreudigen Frauen und Männer herzlich ein.

## 14. februar, 19.00 uhr | WIE SICHER IST DEUTSCHLAND HEUTE?

Deutschland ist eines der sichersten Länder der Welt. Laut Kriminalstatistik sinkt seit mehreren Jahren die Zahl der Straftaten und steigt die Aufklärungsquote. Dennoch: Beunruhigend ist etwa der rasante Anstieg der Wohnungseinbrüche. Vor allem aber fragen wir uns, wie sicher wir vor Terroranschlägen sind. Deutschland sei ein *erklärtes Ziel* der Dschihadisten, zitiert *BILD* aus dem Bericht zur *Sicherheitslage in Deutschland*. Ein hundertprozentiger Schutz vor Anschlägen ist nicht möglich.

Staatssekretär i. R. Henning Schapper (Bundesministerium des Innern) gibt den Männern von *mannoMANN* eine Einschätzung der Lage aus seiner langjährigen Erfahrung. Dazu erbitte ich verbindliche Anmeldungen bis zum 10. Februar 2017 per E-Mail [wilfried.seiffert@gmx.de](mailto:wilfried.seiffert@gmx.de) oder per ☎ 05 11/ 47 37 37 97.

WILFRIED SEIFFERT



## seniorenkaffee am sonntag, 5. februar, 15.00 uhr in der katakombe | LORIOT, EUGEN ROTH, ELKE HEIDENREICH, OTTO WAALKES...

Herzliche Einladung zu einem heiteren Nachmittag in der *närrischen Zeit* mit Sketchen, humorvollen Gedichten und Geschichten und anderen witzigen Beiträgen. Natürlich gibt es wie immer auch Kaffee und Kuchen und Zeit, miteinander zu klönen, unsere *Geburtstags-Kinder* zu ehren und das eine oder andere bekannte Lied zu singen.

Durch das Programm führt Pastor Stahlberg. (Wenn jemand von Ihnen auch etwas Lustiges weiß und es gerne vortragen möchte, wäre das sehr schön und eine Bereicherung des Programms!). Der nächste Seniorenkaffee findet am 5. März statt.

## studienfahrt | THESSALONIKI UND ATHEN

Vom 29. September bis zum 8. Oktober 2017 veranstaltet die Kirchengemeinde Wettbergen eine Studienfahrt nach Thessaloniki und Athen. Die Kosten liegen bei ca. 1.300,00 € im Doppelzimmer. Interessierte können sich auf eine Warteliste setzen lassen. Im noch nicht fertigen Programm sind die üblichen an der Strecke liegenden touristischen Reiseziele enthalten.

Anmeldungen unter ☎ 05 11/ 43 44 60 (Wettberger Kultur-


gemeinschaft Katakombe).

FRIEDHELM HARMS



BILD: KONSTANTINOS DAFALIAS, PIXELO.DE

Privatpraxis für  
Naturheilkunde und Physiotherapie



**Manuelle Therapie**  
**Akupunktur**  
**Cranio-Sacrale-Osteopathie**  
**Krankengymnastik**  
**Manuelle Lymphdrainage**

**Andreas Rose**  
**Heilpraktiker**  
**Physiotherapeut**  
Deveserstr. 21  
30457 Hannover-Wettbergen  
Tel.: 0511-2282599  
[www.praxis-Rose.info](http://www.praxis-Rose.info)



## kinderwerkstatt | PLATZ FÜR NEUE INTERESSENTEN

Jungen und Mädchen im Alter zwischen etwa sieben und zwölf Jahren, die in der Kinderwerkstatt mitmachen möchten, können am Montag, 20. Februar, um 17.00 Uhr im Töpferhaus auf dem Johanneshof, Am Hohmannhof 10, angemeldet werden. Weitere Informationen bei Friedhelm Kuhls, ☎ 05 11/ 4 34 05 59 oder ☎ 01 70/ 5 32 85 33)

## abenteuerferienlager loccum 2017 WINNETOU UND OLD SHATTERHAND – AUS FEINDEN WERDEN BRÜDER

Wir befinden uns im Jahr 1860 im Wilden Westen. Abenteuer liegt in der Luft. Der tapfere Apachenhäuptling Winnetou und sein weißer Blutsbruder Old Shatterhand reiten im Kampf zwischen Gut und Böse gemeinsam für Freiheit und Gerechtigkeit.

Frei nach Karl May begeben auch wir uns in diesem Sommer auf eine Reise in die Welt des Wilden Westens und erleben die einzigartige Freundschaft zwischen Winnetou und Old Shatterhand. Gemeinsam mit dem treuen Trapper Sam Hawkens und der wunderschönen Nscho-ttschi kämpfen sie gegen den hinterhältigen Joseph Rattler, den wahnsinnigen El Mas Loco und den skrupellosen Santer.

Haben wir euer Interesse geweckt und seid ihr zwischen acht und dreizehn Jahre alt, lasst Euch schnell im Pfarrbüro, ☎ 05 11/ 59 09 36 30, oder per E-Mail, [ferienlager-loccum@gmx.de](mailto:ferienlager-loccum@gmx.de), anmelden. Das Abenteuerlager unserer Kirchengemeinde in der Loccum Heide findet in der ersten Sommerferienwoche vom 25. Juni bis 1. Juli statt und kostet 115,00 € pro Kind – Ge-

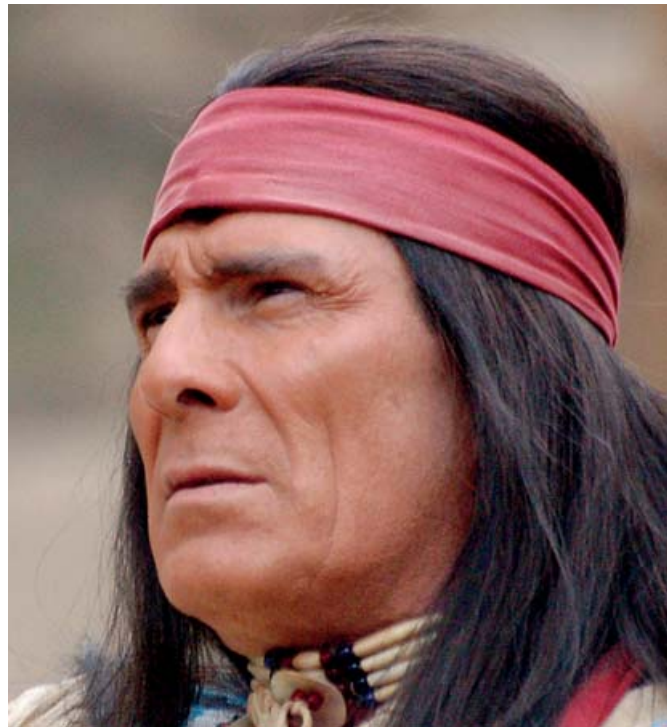


BILD: BERNARDO PETERS-VELASQUEZ, PIXELIO.DE

schwisterkinder zahlen jeweils 65,00 €. Bei einem Informationsabend vor den Ferien lernt ihr Eure Betreuer kennen und erfahrt alles, was Ihr sonst noch über das Lager wissen wollt. Unter [www.zeltlager-loccum.de](http://www.zeltlager-loccum.de) gibt es schon jetzt Interessantes über das Abenteuerlager und seine Geschichte.  
BENJAMIN IRVIN, ANNA SCHWARZ

# Ganz nah dran.

Ambulanter  
Pflegedienst

- Kranken- und Seniorenpflege
- Fachpflege
- Pflegeberatung, Pflegekurse, Pflegeüberleitung
- Ambulante Palliativ-Versorgung

[www.pflegedienst-rose.de](http://www.pflegedienst-rose.de)

### Tipp

Fragen rund um die **Eingruppierung** in eine **Pflegestufe** beantworten wir umfassend. Zu klärende Formalitäten erledigen wir. Unsere Hilfe startet **schnell und unkompliziert**.



**Mobile Betreuung Rose GmbH**

Wallensteinstraße 17  
30459 Hannover  
[info@pflegedienst-rose.de](mailto:info@pflegedienst-rose.de)  
[www.pflegedienst-rose.de](http://www.pflegedienst-rose.de)

☎ 26 11 00 10



**Mobile  
Betreuung  
Rose**



WETTBERGER KULTURGEMEINSCHAFT

**KATAKOMBE**

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER KIRCHENGEMEINDE WETTBERGEN

Informationen, Bestellungen und Anmeldungen unter ☎ und 📞 05 11/ 43 44 60

kulturkatakombe@web.de · www.kulturkatakombe.de

**FEBRUAR 2017**

FR 3 · TRIO FADO

TRADITIONELLE PORTUGIESISCHE MUSIK

BEGINN: 20.00 UHR (EINLASS: 19.15 UHR) · EINTRITT: 13,00 €

Die portugiesisch-deutsche singt leidenschaftlich von der Sehnsucht, über die Liebe und die bittersüßen Seiten des Lebens. Inzwischen haben die drei Musiker Maria Carvalho (Gesang), António de Brito (Gitarre und Gesang) und Benjamin Walbrodt (Cello) überall in Europa unzählige Menschen mit ihren Kompositionen und Bühnen-Performances begeistert. Bewirtung mit Getränken und kleinen Snacks!



SA 18 · MAX LIEBERMANN – VOM FREIZEITVERGNÜGEN ZUM MODERNEN SPORT

BAHNFAHRT ZUR AUSSTELLUNG IN DER BREMER KUNSTHALLE

ABFAHRT: 9.20 UHR, HAUPTBAHNHOF HANNOVER · NUR NACH ANMELDUNG!

Max Liebermann war der erste deutsche Künstler, der sich intensiv mit dem Thema Sport auseinandersetzte. Ausgewählte Werke von Edgar Degas, Édouard Manet und Henri de Toulouse-Lautrec zeigen Liebermanns Inspiration durch die berühmten französischen Meister.



SO 19 · FLIMMERKISTE IM GEMEINDEZENTRUM

BEGINN: 15.00 UHR · EINTRITT FREI

Mit Kaffee und Kuchen.

DI 21 · RADIO FFM

FÜHRUNG IM FUNKHAUS DES SENDERS

BEGINN DER FÜHRUNG: 15.30 UHR

1986 gegründet, betreibt ffn, die Unternehmensgruppe *Funk und Fernsehen Nordwestdeutschland*, heute neben dem Hauptprogramm *ffn* weitere Programme wie *ffn comedy* und *peppermint FM*.

FR 24 · DUO FRIENDS

EIN ABEND MIT SONGS VON BOB DYLAN

BEGINN: 20.00 UHR (EINLASS: 19.15 UHR) · EINTRITT: 13,00 €



„Nobody sings Dylan like Dylan“ (Niemand singt Dylan wie Dylan), lautet der alte CBS-Slogan aus den 1960er Jahren. Das Duo Friends versucht es dennoch und fragt dabei: „Wer ist Bob Dylan?“ Sie begeben sich auf Spurensuche!

Bewirtung mit Getränken und kleinen Snacks!

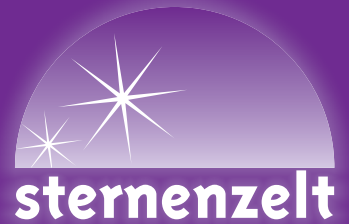
**B Ö K E R**

Bestattungen · Tischlerei

Telefon 05 11/ 42 17 17

Beckestraße 66/68 und Springer Straße 2 (Ecke Wallensteinstraße)

Wir sind jederzeit erreichbar, beraten Sie in allen Fragen und erledigen sämtliche Formalitäten.

**sternenzelt**

Hauptstraße 51 | 30457 Hannover

☎ und 📞 05 11/ 43 44 60

kulturkatakombe@web.de

**NEUE MALKURSE AB 14. FEBRUAR****MISCHTECHNIKEN (KURS 1 UND 2)**

**KURS 1:** Dienstags von 19.00 bis 21.15 Uhr – 14., 21., 28. Februar; 7., 14., 21., 28. März

**KURS 3:** Mittwochs von 16.00 bis 18.15 Uhr – 15., 22. Februar; 1., 8., 15., 22., 29. März

**KURSGEBÜHR:** Je 65,00 € – in der Kursgebühr sind Farben, Papier und andere Materialien (ohne Leinwand) enthalten.

**ÖLMALEREI „MALEN WIE DIE ALTEN MEISTER“ MIT WASSER-VERDÜNNBAREN ÖLFARBEN (KURS 2)**

**KURS 2:** Mittwochs von 10.00 bis 12.15 Uhr – 15., 22. Februar, 1., 8., 15., 22., 29. März

**KURSGEBÜHR:** 65,00 € – in der Kursgebühr sind Farben, Papier und andere Materialien (ohne Leinwand) enthalten.

**WOCHENENDWORKSHOP****AM 17./18. FEBRUAR****MALEREI: MISCHTECHNIKEN**

Aquarell, Acrylmalerei, Zeichnen mit Bleistift, Pastellkreiden, Ölkreiden, Experimentelles Gestalten mit Gips, Sand, Seidenpapier, Leim und unterschiedlichen Materialien auf Leinwand.

**Termine:** Freitag, 17. Februar, 18.00 bis 21.15 Uhr und Samstag, 18. Februar, 11.00 bis 15.00 Uhr.

**Kursgebühr:** 55,00 €

Alle Kurse leitet Michael Schwach.

**Musikkreis Wettbergen:**

Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene



Wir unterrichten Blockflöte, Violine, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Mandoline, Klavier, Keyboard, Gesang, Musikalische Früherziehung. Alle Informationen und Anmeldungen unter

☎ 05 11/ 43 47 68 oder [bg@bmgas.de](mailto:bg@bmgas.de).

Ehrenamtliche Leitung des Musikkreises: Dr. Bruno Gas





## GOTTESDIENSTE

### SONNTAG, 29. JANUAR

10.00 Uhr · Gottesdienst  
mit Dietmar Stahlberg

### SONNTAG, 5. FEBRUAR

10.00 Uhr · Gottesdienst  
mit Friedhelm Harms

### SONNTAG, 12. FEBRUAR

10.00 Uhr · Gottesdienst  
mit Dietmar Stahlberg

### SONNTAG, 19. FEBRUAR

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Abend-  
mahl mit Friedhelm Harms

### SONNTAG, 26. FEBRUAR

10.00 Uhr · Gottesdienst  
mit Andrea Zimmermann

### FREITAG, 3. MÄRZ

18.00 Uhr · Weltgebetstag  
mit Andrea Zimmermann und  
dem Weltgebetstagsteam

## KIRCHE

### MIT KINDERN

### SONNTAG, 26. FEBRUAR

10.00 Uhr · Kinderkirche  
im Kinderhaus



## REGELMÄSSIG

### JEDEN MONTAG

17.00 Uhr · Kinderwerkstatt  
(ab 20. Februar)

19.15 Uhr · Kirchenchor

### AM ERSTEN MONTAG

20.00 Uhr · GIOVANNI-  
Informationsabend

### AM ZWEITEN MONTAG

16.00 Uhr · Frauengesprächs-  
kreis 60 +

### AM DRITTEN MONTAG

18.00 Uhr · Frauengruppe *mittendrin*

### JEDEN DIENSTAG

10.00 Uhr · Babygruppe

### AM ZWEITEN DIENSTAG

19.00 Uhr · *mannoMANN*

### JEDEN MITTWOCH

18.30 Uhr · Blockflöten-Ensemble

### JEDEN DONNERSTAG

16.00 Uhr · Mädchengruppe

### JEDEN FREITAG

10.00 bis 12.30 Uhr · *Grüne Truppe*



BILD: ANNE BERMÜLLE, PIXELIO.DE

Sonntag, 5. Februar: heiterer Seniorenkaffee um 15.00 Uhr in der Katakombe

## WEITERE TERMINE

### SONNTAG, 5. FEBRUAR

15.00 Uhr · Seniorenkaffee

### DIENSTAG, 14. FEBRUAR

19.00 Uhr · *mannoMANN*

### DONNERSTAG, 23. FEBRUAR

20.00 Uhr · Kirchenvorstandssitzung

24. bis 26. Februar · Wochenendfrei-  
zeit im Kloster Amelungsborn

### MONTAG, 27. FEBRUAR

18.00 Uhr · Offenes Singen  
zum Weltgebetstag

### SONNTAG, 5. MÄRZ

15.00 Uhr · Seniorenkaffee

## MULTIKULTURELLE KÜCHE

### JEDEN MITTWOCH

15.00 Uhr · Café mit  
selbstgebackenem Kuchen

### MITTWOCH, 1. FEBRUAR

18.00 Uhr · Schwedische Küche

### MITTWOCH, 8. FEBRUAR

18.00 Uhr · Tafelspitz

### MITTWOCH, 15. FEBRUAR

18.00 Uhr · Pellkartoffel und Hering

### MITTWOCH, 22. FEBRUAR

18.00 Uhr · Haxe

### BETREUTES WOHNEN DES FREUNDKREISES FÜR BEHINDERTE UND NICHTBEHINDERTE WETTBERGEN E. V., WETTBERGER EDELHOF 33 UG

#### JEDEN MONTAG

10.30 Uhr · Gymnastik mit Hella Pospiech

#### JEDEN MITTWOCH

9.30 Uhr · Progressive Muskelentspannung nach  
Jacobson mit Martina Dörhage

10.30 Uhr · Gedächtnistraining mit Martina Dörhage

#### FREITAG, 3. FEBRUAR

9.00 Uhr · Partnerbesuchsdienst

11.00 Uhr · Andacht

#### DONNERSTAG, 9. FEBRUAR

11.00 Uhr · Frauenfrühstück

#### FREITAG, 10. FEBRUAR

9.30 Uhr · Männerfrühstück

11.00 Uhr · Andacht

#### FREITAG, 17. FEBRUAR

15.00 Uhr · Rundgespräch mit Hans-Martin Sturhan zum Thema *Segen*

#### FREITAG, 24. FEBRUAR

11.00 Uhr · Andacht

#### JEDEN MITTWOCH

15.00 Uhr · Stammtisch und Spielenachmittag ELIAS in der Katakombe




**WIR WÜNSCHEN GOTTES SEGEN  
ZUM NEUEN LEBENSJAHR**

1. 2. Wolfgang Borschel ..... 80 Jahre  
 2. 2. Ria Bücking ..... 76 Jahre  
 2. 2. Günter Georgi ..... 76 Jahre  
 3. 2. Karin Rimrodt ..... 79 Jahre  
 3. 2. Monika Lagemann ..... 77 Jahre  
 3. 2. Marita Kretzschmar ..... 87 Jahre  
 3. 2. Frank Niederlein ..... 80 Jahre  
 3. 2. Peter Strüver ..... 76 Jahre  
 4. 2. Ingeborg Hoefler ..... 91 Jahre  
 4. 2. Hans-Heinrich Genz ..... 81 Jahre  
 5. 2. Irmgard Seeger ..... 90 Jahre  
 5. 2. Christa Banasch ..... 86 Jahre  
 5. 2. Dr. Hans-Dieter Kimmel ..... 77 Jahre  
 6. 2. Theo Apel ..... 89 Jahre  
 6. 2. Christa Prapolinat ..... 75 Jahre  
 7. 2. Kurt Wittenberg ..... 89 Jahre  
 7. 2. Erika Janeck ..... 77 Jahre  
 9. 2. Hans-Joachim Busse ..... 76 Jahre  
 11. 2. Karin Heine ..... 78 Jahre  
 12. 2. Henni Stetzko ..... 93 Jahre  
 12. 2. Ingrid Schulz ..... 79 Jahre  
 13. 2. Käthe Pischke ..... 75 Jahre  
 13. 2. Inge Curland ..... 89 Jahre  
 13. 2. Barbara Heese ..... 84 Jahre  
 13. 2. Norbert Baumgarten ..... 83 Jahre  
 14. 2. Hannelore Toepffer ..... 83 Jahre  
 14. 2. Günter Scheidgen ..... 82 Jahre  
 14. 2. Ingeborg Fleischhauer ..... 78 Jahre  
 15. 2. Kurt Laumer ..... 76 Jahre  
 16. 2. Inge Perlitz ..... 90 Jahre  
 16. 2. Hildegard Maletti ..... 78 Jahre  
 16. 2. Annelies Schirmer ..... 77 Jahre  
 16. 2. Dieter Wender ..... 75 Jahre  
 17. 2. Harry Möser ..... 89 Jahre  
 17. 2. Horst Fürst ..... 80 Jahre  
 17. 2. Ingeborg Welp ..... 77 Jahre  
 18. 2. Elfriede Hanf ..... 85 Jahre  
 18. 2. Heinrich Müller ..... 83 Jahre  
 18. 2. Dr. Bruno Gas ..... 80 Jahre  
 18. 2. Ilse Hilmer ..... 80 Jahre  
 19. 2. Anna Kraft ..... 91 Jahre



BILD: BIRGITH, PIXELIO.DE

19. 2. Irmgard Friedrichs ..... 83 Jahre  
 19. 2. Volker Wächtler ..... 77 Jahre  
 20. 2. Wilhelmine Judek ..... 89 Jahre  
 20. 2. Waltraud Zwanziger ..... 86 Jahre  
 21. 2. Lilly Gade ..... 86 Jahre  
 21. 2. Willi Krüger ..... 77 Jahre  
 23. 2. Johanna Müller ..... 85 Jahre  
 23. 2. Erika Schmidt ..... 84 Jahre  
 23. 2. Rolf Hischen ..... 75 Jahre  
 23. 2. Karl-Heinz Schmidtman ..... 75 Jahre  
 23. 2. Detlef Wieland ..... 75 Jahre  
 24. 2. Sigrid Molchin ..... 77 Jahre  
 25. 2. Hans-Martin Sturhan ..... 87 Jahre  
 25. 2. Irma Ladeburg ..... 76 Jahre  
 26. 2. Irmgard Eiben ..... 91 Jahre  
 26. 2. Hannelore Gewehr ..... 79 Jahre  
 26. 2. Gisela Gruber ..... 75 Jahre  
 27. 2. Waltraut Brauer ..... 82 Jahre  
 27. 2. Helga Birkner ..... 76 Jahre  
 28. 2. Martha Wanneck ..... 94 Jahre  
 28. 2. Jürgen Dietrich ..... 81 Jahre

**MONATSLOSUNG  
FEBRUAR**

*Wenn ihr in ein Haus  
kommt, sprecht zuerst:  
Friede sei mit diesem  
Hause!*  
Das Evangelium nach  
Lukas 10, 5


**WIR FREUEN UNS  
ÜBER DIE TAUFEN VON**

Ben Oppermann  
Lennox Pentke  
Ben Seitz

*Der Herr behüte dich vor allem Übel, er  
behüte deine Seele.*  
Psalm 121, 7


**WIR NEHMEN  
ABSCHIED VON**

Walter Boje ..... 94 Jahre  
 Helmut Brüggemann ..... 96 Jahre  
 Brunsch, Helmut ..... 00 Jahre  
 Ingeborg Hoheisel ..... 92 Jahre  
 Dietrich Köhler ..... 79 Jahre  
 Hildegard Lüllemann ..... 94 Jahre  
 Bärbel Sacher ..... 76 Jahre  
 Gerda Thiehle ..... 74 Jahre

*Wenn unser irdisches Haus, diese Hütte,  
abgebrochen wird, so haben wir einen Bau  
von Gott erbaut, ein Haus, nicht mit den  
Händen gemacht, das ewig ist im Himmel.*  
2. Brief des Paulus an die Korinther 5, 1

**Bestattungsinstitut  
Elvira Pfohl**

Am Grünen Hagen 95  
30459 Hannover  
0511 - 420 270  
Tag und Nacht erreichbar



Es ist mir ein persönliches Anliegen, im Trauerfall  
Ihnen mit kompetenter Beratung zur Seite zu stehen:  
Behördengänge und die komplette Gestaltung der  
Trauerfeier mit Anzeigen, Druck und Floristik.

Elvira Pfohl, fachgeprüfte Bestatterin, GmbH,  
Partner Deutsche Bestattungsvorsorge, Treuhand AG



Evangelisch-lutherische  
Johannes-der-Täufer-Kirchengemeinde  
An der Kirche 23 · 30457 Hannover

## IHRE ANSPRECHPARTNER

**Gemeindebüro: Birgit Ellinger**

Geöffnet Montag, Dienstag und Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr;  
Donnerstag, 16.00 bis 18.00 Uhr

☎ 05 11/ 59 09 36 30, Fax 05 11/ 59 09 36 37,

E-Mail KG.Wettbergen@evlka.de

Internet www.kirchengemeinde-wettbergen.de,  
www.kinderzirkus-giovanni.de

**Friedhelm Harms, Pastor,** ☎ 05 11/ 59 09 36 33, ☎ 05 11/ 59 09 36 36,  
An der Kirche 23, 30457 Hannover

**Dietmar Stahlberg, Pastor,** ☎ 05 11/ 59 09 36 32,

☎ 05 11/ 2 62 25 69, Rönnehof 20, 30457 Hannover

**Marion Voigt, Diakonin,** ☎ 01 72/ 4 34 53 94, ☎ 05 11/ 59 09 36 34

**Evelin Vogt-Rosemeyer, Regionaldiakonin,** ☎ 0 51 09/ 51 95 73

**Frederike Petereit, Regionaldiakonin,** ☎ 0 51 09/ 5 19 58 22

**Dr. Dietrich Spellerberg, Vorsitzender des Kirchenvorstandes,**  
☎ 05 11/ 43 35 38

**Begegnungsstätte Katakombe,** ☎ 05 11/ 46 19 21,

Fax 05 11/ 43 44 60

**Kulturgemeinschaft Katakombe e.V.,** Elena Jäck, ☎ 05 11/ 43 44 60,

Fax 05 11/ 43 44 60, Internet www.kulturkatakombe.de,

E-Mail kulturkatakombe@web.de

**Familienfeiern in der Katakombe,** Brunhilde Scheiba, ☎ 05 11/ 16 28 09 70

**Freundeskreis für Behinderte und Nichtbehinderte Wettbergen e.V.,**

Barbara Baldauf, Erste Vorsitzende, ☎ 05 11/ 59 09 36 31

**Johanneshof Wettbergen gemGmbH,** ☎ 05 11/ 4 34 01 34,

☎ 05 11/ 43 22 27, Fax 05 11/ 4 38 30 15,

Am Hohmannhof 10, 30457 Hannover

**Gartenbau und Grünpflege im Johanneshof gemGmbH,**

☎ 05 11/ 2 62 11 25, ☎ 05 11/ 46 16 35, Fax 05 11/ 43 24 10,

Am Hohmannhof 10, 30457 Hannover

**ELIAS, Betreutes Wohnen im Edelfhof,** ☎ 05 11/ 43 83 88 81

**Ehe- und Lebensberatung im Kirchenkreis Ronnenberg,**

☎ 0 51 09/ 51 95 44

## BANKKONTEN

**Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Wettbergen**

Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE40 2519 0001 8176 9008 00

**Förderkreis Pfarr-/Diakonstelle**

Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE23 2519 0001 8176 9008 15

**MEDIUM-Verein**

Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE61 2519 0001 0564 4640 00

**Gartenbau & Grünpflege im Johanneshof gGmbH**

Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE16 2519 0001 8178 1180 00

**Johanneshof Wettbergen gemGmbH**

Bank für Sozialwirtschaft

BIC BFSWDE33HAN, DE44 2512 0510 0004 4114 00

**Katakombe**

Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE73 2519 0001 0176 0106 00

**Kinderzirkus Giovanni**

Sparkasse Hannover

BIC SPKHDE2HXXX, IBAN DE07 2505 0180 0000 5484 13

**Wettberger Kulturgemeinschaft Katakombe e.V.**

Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE41 251 900 01 8176 318 200

**Freundeskreis für Behinderte und Nichtbehinderte e.V.**

(1) Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE26 2519 0001 0279 1110 00

(2) Sparkasse Hannover

BIC SPKHDE2HXXX, IBAN DE44 2505 0180 0012 4547 88

Katholische Kirchengemeinde  
St. Maximilian Kolbe  
Mühlenberger Markt 5 · 30457 Hannover

## INTERNET

www.kirchencentrum.de

## GOTTESDIENSTORDNUNG

<b>Samstag</b>	17.30 Uhr	Vorabendmesse (Ronnenberg)
<b>1. Samstag (Monat)</b>	16.00 Uhr	Sonntagsmesse in polnischer Sprache (Mühlenberg)
<b>Sonntag</b>	9.00 Uhr	Heilige Messe (Empelde, evangelische Johannes-Kirche)
	10.30 Uhr	Heilige Messe
	19.00 Uhr	Heilige Messe
<b>1. Sonntag (Monat)</b>	10.30 Uhr	Kinderkirche (Mühlenberg)
<b>2. Sonntag (Monat)</b>	10.30 Uhr	Familiengottesdienst (Mühlenberg)
<b>Mittwoch</b>	9.00 Uhr	Heilige Messe (Mühlenberg)
<b>Donnerstag</b>	9.00 Uhr	Heilige Messe (Ronnenberg)
<b>Freitag</b>	9.00 Uhr	Heilige Messe (Mühlenberg)

## PFARRBÜROS

**St. Maximilian-Kolbe:** ☎ 05 11/ 760 722-0, Fax 05 11/760 722-10

Monika Wiethe, Pfarrsekretärin, MO, DI, DO, FR 9.00 bis 12.00 Uhr,  
MI 9.45 bis 10.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr

E-Mail pfarrbuero@kirchencentrum.de

**St. Thomas Morus:** ☎ 051 09/ 51 55 81

Deisterstraße 12, 30952 Ronnenberg

MO bis FR 10.00 bis 12.00 Uhr (ehrenamtlicher Bürodienst)

## SEELSORGER

**Klemens Teichert, Pfarrer,** ☎ 05 11/ 760 722-11

**René Höfer, Kaplan,** ☎ 05 11/ 760 722-12

**Doris Peppermüller, Gemeindefereferentin,** ☎ 05 11/ 760 722-14

**Dirk Kroll, Diakon,** ☎ 05 11/ 760 722-13

Hannover-Wettbergen  
Telefon 05 11/ 46 16 35 · Telefax 05 11/ 43 24 10

**h. Roth**  
Garten—Gestaltung

seit 1970

**Wir planen, gestalten und pflegen**  
Garten-, Landschafts- und Wegebau  
Sport- und Grünanlagen  
Teich- und Holzbau · Gartenpflege

H.Roth-Gartengestaltung@t-online.de  
www.roth-gartengestaltung.de

**Gartenbau und Grünpflege  
im Johanneshof gGmbH**

Am Hohmannhof 10  
30457 Hannover  
Telefon 05 11/ 2 62 11 25  
und 46 16 35



**Wir pflegen:**  
Wohn- und Siedlungsanlagen · Industrie- und Gewerbeflächen  
Grün- und Sportanlagen · Hausgärten

Montag, 27. Februar  
18.00 Uhr · Offenes Singen  
zum Weltgebetstag in der Katakombe  
Freitag, 3. März  
18.00 Uhr · Gottesdienst mit  
Andrea Zimmermann und  
dem Weltgebetstagsteam

# Weltgebetstag 2017

**Was ist denn fair?**

**heumann optik** *neben der Post*  
**Ihr Optiker in**  
**Wettbergen**  
In der Rehre 22, Telefon 46 38 55

**Gleitsichtbrille** komplett  
mit Brillenfassung und  
Marken - Gleitsichtgläsern  
schon für **179,- €\***

**Komfort - Gleitsichtgläser**  
mit Superentspiegelung  
und Verträglichkeitsgarantie  
das Glaspaar ab nur **249,- €\***

\* bis +/- 4.0 dpt./cyl +2.0 dpt. (Gleitsichtgläser Add. 3.0) Höhere Stärken: kl. Aufpreis

**Brillen Contactlinsen**  
Amtliche Sehteststelle für Führerscheinbewerber  
BIOMETRISCHE PASSBILDER

## Bethel im Norden

- Häusliche Krankenpflege
- Ambulante Gerontopsychiatrische Pflege
- Seniorenbetreuung
- Pflegeberatung
- Pflegeorganisation
- Haushaltsführung und Kinderbetreuung  
(bei Erkrankung eines Erziehungsberechtigten)
- Sterbebegleitung
- Vermittlung von Hilfsdiensten

Durch die Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH Wettbergen erhalten Sie sich Ihre bisherige Lebensqualität. Nicht nur die häusliche Umgebung bleibt bestehen, sondern auch die gewohnten Strukturen und das soziale Umfeld. Mit unseren qualifizierten Mitarbeitenden und durch unsere vielfältigen Pflegeleistungen erhalten und fördern wir Ihre Selbstständigkeit. Und das rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche! Kurz gesagt:

**Wir helfen dort, wo Menschen uns brauchen!**

**Bethel im Norden**  
Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH Wettbergen  
Bergfeldstraße 32 · 30457 Hannover  
Ansprechpartnerin: Agnes Czok  
Telefon: 0511 261349-13 · E-Mail: agnieszka.czok@bethel.de  
Internet: www.bethel-im-norden.de

**Bethel**